

TRIO MELIDO formt seinen eigenen, originellen Sound, mit inspirierenden Improvisationen, spannender Virtuosität und rhythmischem Groove. Der feurige Klang der Harfe, die Klarheit der Gitarre und der kraftvolle und farbenfrohe Facettenreichtum der Percussion gestalten die einzigartige Klangvielfalt des Trios.

Die „Vielsaitigkeit“ spiegelt sich in den spannenden Eigenkompositionen und freien Improvisationen des Trios wieder. Mit rhythmischen und melodischen Einflüssen aus Orient und Okzident und mit Bearbeitungen von traditionellen Songs knüpft Trio Melido ein Band zwischen den Kulturen der Welt. Solistische Individualität, lebendiges Zusammenspiel und Spontaneität geben den Auftritten eine ganz besondere Note.

Raphaël Mélik

Zu den speziellen Fähigkeiten des außergewöhnlichen Harfenisten gehören die polyrhythmischen Überlagerungen zwischen linker und rechter Hand über ungerade Taktzahlen. Raphael Melik ist einer der wenigen Harfenisten, der die Improvisation über alle Tonarten beherrscht, was bei der keltischen Harfe instrumentenbedingt ein schwieriges Unterfangen darstellt. Sein Spiel berührt den Zuhörer mal zart, bringt ihn spritzig-witzig zum Schmunzeln oder nimmt ihn auf ekstatische Höhenflüge mit. Als Multiinstrumentalist greift er auch mal zur Konzertina oder zur Flöte. Sein französisch- und englischsprachiger Gesang gibt einigen Kompositionen ein spezielles Flair.

Frank Does

Bei dem Gitarristen ist die Beeinflussung der klassischen Gitarre ebenso unüberhörbar wie die der E-Gitarre des Fusionjazz und des Rock. Die Konzertgitarre setzt er mit klassischem Ton und Technik ein und erwirkt dadurch eine sich gegenseitig ergänzende Verwebung mit den Saiten der Harfe. Mit verzerrten E-Gitarrensounds erweitert er das klangliche Spektrum des Trio Melido. Dabei entwickelt Frank Does einen eigenen Stil in Richtung Funk und Soul. Seine Kompositionen spiegeln die Liebe zu diesen unterschiedlichen Stilrichtungen wieder. Seine Fingerfertigkeit und sein Umgang mit verschiedenen Sounds prägen das Klangbild des Trios auf besondere Weise.

Boris Becker

Neben den typischen Handfähigkeiten eines Percussionisten wie Conga - und Bongospiel und „Allem was klappert und klingelt“ setzt Boris Becker auch seine Füße mit Bass-Drum, Hi-Hat und Glocke ein. Mit der Vielfältigkeit seines Instrumentariums entwickelt er eine eigene Stilistik. Seine spielerische Leichtigkeit erzeugt Weite und Offenheit. Gleichzeitig setzt er rhythmische Impulse, baut Spannung auf, erweitert Melodien und kontrastiert harmonische Linien. Bei dieser Vielschichtigkeit spielt der hervorragende Timekeeper mit viel Sensibilität und ergänzt die Saiten-instrumente auf interessante und kreative Weise. Einige Stücke bereichert er durch seinen Gesang.